

	<p>Objekt: Becher</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 679</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem Gefäß handelt es sich um einen Becher. Unterhalb des glatten, leicht ausgestellten Gefäßhalses ist er mit einem Gitternetz aus dünnen Ritzlinien versehen. Das Muster besteht aus senkrechten Ritzlinien, die den Gefäßkörper in acht Teile untergliedert, die mit schrägen Ritzlinien ausgefüllt sind. Derartige flächige Ritzungen können der Gefäßverzierung gedient haben. Vorstellbar ist aber auch eine Unterstützung für eine rutschfreie Handhabung (Rücker 2007, 75–76). Gitter- bzw. Kreuzschraffuren sind charakteristisch für das Mittelsaale- und das Elb-Havel-Gebiet. Im Lausitzer Kulturkreis kommen sie sehr viel seltener vor (Schunke 2000, 73).

Das Gefäß ist größtenteils ergänzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 13,5 cm; Dm. Boden 9,5 cm; H. 15,5 - 16,5 cm; Wandungsstärke 0,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	28.10.1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Kleinwusterwitz
Wurde genutzt	wann	1100 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	

Schlagworte

- Gefäß
- Grabbeigabe
- Späte Bronzezeit
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittellelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn